



G E M E I N D E
H O L Z G Ü N Z
L a n d k r e i s U n t e r a l l g ä u

Telefon (08393) 235
Telefax (08393) 1299
Homepage www.holzguenz.de
Email gemeinde@holzguenz.de

Gemeinde Holzgünz, Hauptstr. 54, 87752 Holzgünz

VR-Bank Memmingen IBAN: DE6973190000000900338
Sparkasse MM-LI-MN IBAN: DE12731500000130130214

Datum 23.06.2017

Nr. 06

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Holzgünz am 22.06.2017 um 20 Uhr im Sitzungsraum der Gemeinde Holzgünz, Hauptstraße 54

Zahl der geladenen Mitglieder: 12

Anwesend: 1. Bürgermeister Paul Nagler

Gemeinderatsmitglied: Martin Rothdach, Johann Baur, Karlheinz Müller, Joachim Merk, Ute Perlitz, Herbert Glass, Hubert Stark, Jochen Stiegeler

Entschuldigt: Franz Rolla, Patrick Gebele, Walter Keller, Bruno Riedmiller

Bürgermeister Nagler eröffnet die Gemeinderatssitzung und stellt fest, dass die Ladung unter Angabe der Tagesordnung am 14.06.2017 ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung erfolgte. Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung durch Anschlag an die Amtstafeln bekannt gemacht.

Bürgermeister Nagler stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung

Öffentlich

Bürgermeister Nagler gibt auf Grund des hohen Besucheranteils bei der Sitzung eine Erklärung zur Behandlung von Bauvorhaben durch den Gemeinderat ab. Gemeinderat Hubert Stark stellt den Antrag, diese Erklärung ins Protokoll aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu:

Erklärung:

Die Intension des Gesetzgebers im Blick versteht sich der Gemeinderat Holzgünz als Unterstützer der Bauherren, um eine sinnvolle allgemeinverträgliche Bebauung sicherzustellen. Er versucht alle Interessen im Blick zu behalten und jedem Beteiligten gerecht zu werden. Dies wurde auch von den früheren Gemeinderäten so gehalten. So wurden Bebauungspläne, Ortabrundungs- und Einbeziehungssatzungen erlassen, um den Bürgern das Bauen zu ermöglichen.

Beispiele sind die Bebauungspläne „Am Öschle I“, „Am Öschle II“, „Eisenburger Weg“, „Kohlbrunnen“, „Hart“, „Im Tal I“, „Im Tal II“, die Einbeziehungssatzungen „Hartstraße“, „Untere Krebsbachstraße“, die Ortsabrundungssatzungen „Ungerhauser Straße“, „Bergele“, „Gartenstraße“, um nur einige zu nennen.

Es wurde Bürgern ermöglicht, Betriebe zu gründen wie eine Zimmerei im elterlichen Hof an der Hauptstraße in Holzgünz.

Es wurde Bürgern ermöglicht, Grundstücke zur Bebauung zu verkaufen wie in der Memminger Straße in Schwaighausen.

Es wurden auch Abweichungen von Bebauungsplänen und Satzungen genehmigt, um eine unbillige Härte von den Bauherren abzuwenden oder eine bessere Gestaltung zu erzielen.

Ich denke, dies ist uns in der Vergangenheit gut gelungen und wir werden uns bemühen, dass uns dies weiterhin gut gelingen wird.

- TOP 1** Memminger Straße 23, Antrag auf Baugenehmigung für ein Wohnhaus mit acht Wohneinheiten und Garagen, Beratung und Beschlussfassung
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag wie vorgelegt zu.
Der Abweichung von Vorschriften der Bayerischen Bauordnung (Überschreitung der Grenzbebauungslänge von den 9 m um 3 m auf 12 m nach Westen und die gesamte Grenzbebauungslänge von 15 m um 6 m auf 21 m) wird zugestimmt.
Beschluss: 9:0
- TOP 2** Flurnummern 245/1, 245/2 und 245/6 Gemarkung Schwaighausen, Neubau einer Lagerhalle und eines Carports, Beratung und Beschlussfassung
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag wie vorgelegt zu. Der ursprünglich geplante Carport wird im vorliegenden Antrag Lager genannt.
Die Genehmigung zur Abweichung vom Bebauungsplan (Überbauung der „öffentliche Verkehrsfläche“) wird erteilt.
Beschluss: 9:0
- TOP 3** Waldstraße 7a und 7b, Änderungsantrag zu einem genehmigten Verfahren, Beratung und Beschlussfassung
Der Gemeinderat genehmigt die isolierten Befreiungen - zwei Fertigteil-Flachdachgaragen, Firstrichtung der Häuser Nord-Süd.
Beschluss: 9:0
- TOP 4** Bahnweg 1, Antrag auf Abweichung, Beratung und Beschlussfassung
Der Gemeinderat stimmt der Abweichung von Vorschriften der Bayerischen Bauordnung zu. Die Garage überschreitet mit bestehendem Schuppen die Grenzbebauungslänge von 9 m um 2,50 m auf 11,50 m und die gesamte Grenzbebauungslänge von 15 Metern um 2,95 m auf 17,95 m. Im Bauantrag in TOP 1 dieser Sitzung wird eine ähnliche Abweichung auf Flurnummer 19 mit der Zusage einer „guten Gestaltung“ beantragt.
Beschluss: 9:0
- TOP 5** Flurnummer 294, Gartenstraße 7a, Antrag auf Abweichung von der Einbeziehungssatzung, Beratung und Beschlussfassung
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Genehmigung der Überschreitung der Baugrenze nach Westen zu.
Begründung: Bei Einhaltung der Baugrenze würde der Baukörper nach Osten verschoben werden. So würde das Gebäude vor der Terrasse des Nachbarhauses liegen, bzw. näher an die Gartenstraße heranrücken. Durch die Umplanung des Bauherrn (keine Carports im Nordosten) wird die Beschattungssituation für die Anlieger – vor allem für das Wohnhaus „Gartenstraße 9“ - zusätzlich verbessert.
Beschluss: 7:1
Gemeinderat Hubert Stark verlässt während Beratung und Beschlussfassung den Sitzungsraum.

- TOP 6** Energiekonzept der Gemeinde Holzgünz, Beratung
Bürgermeister Nagler verliest TOP 10 Wünsche und Anträge der Sitzung 05 von 2017 (Auszug aus dem Protokollbuch):
Gemeinderat Jochen Stiegeler mahnt an, ein nachhaltiges Energiekonzept für die Zukunft zu entwickeln. Als Beispiel nennt er Gemeinden, die ein Nahwärmenetz aufbauen. Bürgermeister Nagler gibt zu bedenken, dass dieses Konzept Sinn macht, wenn Wärmerzeuger wie Biogasanlagen dieses Netz mit Energie versorgen, die sonst verloren ginge.
Der Gemeinderat ist sich einig, dass für Neubaugebiete mit hochgedämmten Häusern diese Versorgung nicht sinnvoll ist. Ideal wären Gebiete mit älterem Bestand. Bürgermeister Nagler weist darauf hin, dass er schon vor einiger Zeit Kontakt mit dem Betreiber der Biogasanlage in unserer Gemeinde aufgenommen habe. Die Größe dieser Anlage sei jedoch nicht geeignet.
Er sei überzeugt, dass der Anschluss an das Erdgasnetz die zukunftsfähigste Lösung sei. Es kann ziemlich sicher davon ausgegangen werden, dass Wasserstoff der Energieträger der Zukunft werde. Dieser könne in das Erdgasnetz eingespeist werden, welches als riesiger Pufferspeicher dienen würde.
Voraussetzung sei natürlich, dass die Gemeinde Holzgünz an das Erdgasnetz angeschlossen werde. Dazu noch einmal der Aufruf an alle Hausbesitzer, die Interessensbekundungen bei der Gemeinde abzugeben.
Da die Landkreisinitiative „Energiewende Unterallgäu“ momentan am Laufen ist, wird der Vorschlag von Gemeinderat Jochen Stiegeler aufgegriffen und die Arbeit an einem Energiekonzept in die nächste Gemeinderatssitzung aufgenommen.
- Der Gemeinderat stimmt überein, den Arbeitskreis „Planen“ mit dem Energiekonzept zu beauftragen, das Thema immer wieder in die Tagesordnung aufzunehmen, um Ergebnisse des Arbeitskreises zu behandeln und offen zu sein für Gelegenheiten, die sich bieten, um die Energiewende voran zu treiben.
Es wird noch einmal erwähnt, dass im Rahmen des Ausbaus des Erdgasnetzes auch die Glasfaseranbindung weitergebaut werden könne.

Nichtöffentlich

TOP 7

TOP 8

TOP 9

Öffentlich

TOP 10 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

1. Es wird angezeigt, dass zwei Babybäume eingegangen sind und auszutauschen sind.
2. Außerdem wird angeregt, die Büsche an der Halde am Kohbachweg auszuschneiden.
3. Der Bewuchs an der „Obere Krebsbachstraße“ muss zurückgeschnitten werden.

Sitzungsende **21:35 Uhr**

Der Vorsitzende

Der Schriftführer